

Antrag auf Ermittlung des zumutbaren Elternentgeltes für Kinder in Kindertagesstätten oder in Kindertagespflege

Dieser Antrag muss spätestens vier Wochen nach Aushändigung bei der Stadt Pattensen abgeben werden.
Erfolgt die Abgabe nicht oder nicht fristgerecht, wird das Regelentgelt verlangt (vgl. Ziffer 1 der Entgeltordnung).

Hiermit beantrage ich gemäß § 90 Absatz 3 und 4 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – eine Überprüfung der zumutbaren Höhe des von mir zu zahlenden Elternentgeltes für den Besuch einer Kindertageseinrichtung der Stadt Pattensen oder einer Tagespflegestelle

für mein Kind/meine Kinder

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Name, Vorname:	Geburtsdatum:

Betreuungsart/-umfang:

<input type="checkbox"/> Krippe <small>(Adresse der Einrichtung)</small>	von/bis (Uhr)
<input type="checkbox"/> Kindergarten <small>(Adresse der Einrichtung)</small>	von/bis (Uhr)
<input type="checkbox"/> Hort <small>(Adresse der Einrichtung)</small>	von/bis (Uhr)
<input type="checkbox"/> Tagespflegestelle <small>(Adresse der Tagespflegestelle)</small>	von/bis (Uhr)

Aufnahmedatum:

weitere Kinder, die eine Kindertageseinrichtung/eine Tagespflegestelle besuchen:
<input type="checkbox"/> besucht/besuchen die gleiche Kindertageseinrichtung/Tagespflegestelle oder:

A. Persönliche Angaben - Antragsteller/in / Beitragspflichtige/r

Name, Vorname:		Geburtsdatum:	
Familienstand:	Adresse:		
Telefon:	Beruf:		
Name des Arbeitgebers:		Anschrift:	

Einnahmen

B. Einkünfte (monatlich)

Einkunftsart	Antragssteller/in	Ehegatte/Partner	Kinder
1. Erwerbstätigkeit (Nettobetrag) einschl. Sonderzahlungen wie z. B. Weihnachts- und Urlaubsgeld	€	€	€
Verdienstabrechnungen der letzten 12 Monate in Kopie beifügen, bei Selbständigen die Einnahme-Überschussrechnung oder Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres, den aktuellen Steuerbescheid, Nachweise zu den Sozialversicherungsbeiträgen des auslaggebenden Jahres)			
2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft und aus selbständiger Tätigkeit	€	€	€
Einnahme-Überschussrechnung oder Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres, den aktuellen Steuerbescheid, Nachweise zu den Sozialversicherungsbeiträgen des auslaggebenden Jahres beifügen			
3. Renten / Pensionen	€	€	€
aktuelle/n Renten- bzw. Pensionsbescheid/e in Kopie beifügen			
3. Geldleistungen nach SGB II oder SGB XII	€	€	€
<u>kompletten</u> Leistungsbescheid mit Berechnungsbogen in Kopie beifügen			
4. Krankengeld / Mutterschaftsgeld / Elterngeld	€	€	€
Bescheid in Kopie beifügen			
5. Kindergeld	€	€	€
Bescheid in Kopie beifügen, ebenso Zahlungsnachweise wie z. B. Kontoauszüge			
6. Bafög/BAB/Ausbildungsgeld	€	€	€
Bescheid in Kopie beifügen			
7. Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus Untervermietung (auch an Messe Gäste)	€	€	€
aktuellen Steuerbescheid, Belege über Kaltmiete/Reinerlös, Untermietvertrag in Kopie beifügen			
8. Wohngeld (Miet- oder Lastenzuschuss)	€	€	€
kompletten Leistungsbescheid mit Berechnungsbogen in Kopie beifügen			
9. Einnahmen aus Kapitalvermögen (z. B. Zinsen u. a.)	€	€	€
Zins- und Ausschüttungsbelege des Vorjahres in Kopie beifügen			
10. Unterhalt / UVG-Leistungen	€	€	€
Unterhaltstitel, -bescheid bzw. Zahlungsnachweise für mind. sechs Monate in Kopie beifügen			

weitere Einnahmen:

11. Steuerrückerstattungen			
aktuellen Steuerbescheid in Kopie beifügen			
12. Abfindungen			
Zahlungsnachweis/e und Vereinbarung beifügen			
13. sonstiges	€	€	€
z. B. Sachbezüge, Geldleistungen von anderen für die Kinderbetreuung, Unterhalt der Eltern ohne Zahlungspflicht, Asylbewerberleistungen etc. - Leistungsnachweis/e in Kopie beifügen			

C. Vermögen (Grundbesitz, Kapitalvermögen; bitte näher erläutern und Belege beifügen)

.....
.....

Aufwendungen (monatlich)

D. für die Arbeit

Fahrtkosten:

Antragsteller/in:

Ich (Antragsteller/in) arbeite an Tagen für Stunden in der Woche.

Günstigste Fahrkarte: €. (Belege in Kopie beifügen)

einfache Entfernung bei der Benutzung des eigenen Pkw (max. 40 km) km (kürzeste Strecke)

Anschrift Arbeitsstätte:

.....

Gründe für die Benutzung des eigenen Pkw:

.....

Ehegatte/Lebenspartner/-gefährte:

Mein Ehegatte/Lebenspartner/-gefährte arbeitet an Tagen für Stunden in der Woche.

günstigste Fahrkarte: €. (Belege in Kopie beifügen)

einfache Entfernung bei der Benutzung des eigenen Pkw (max. 40 km) km (kürzeste Strecke)

Anschrift Arbeitsstätte:

.....

Gründe für die Benutzung des eigenen Pkw:

.....

Arbeitsmittel:

Arbeitsmittel, die die grundsätzlich gewährte monatliche Pauschale von 5,20 € übersteigen

.....

Höhe: €. (Belege in Kopie beifügen)

Kosten für doppelte Haushaltsführung:

Höhe: €. (Belege in Kopie beifügen)

Begründung:

.....

Beiträge zu Berufsverbänden (Belege von Gewerkschaften o. ä. in Kopie beifügen):

Höhe mtl.: €.

E. Versicherungen (Versicherungsscheine oder andere Belege und aktuelle Zahlungsnachweise jeweils in Kopie beifügen)

5.1 Privathaftpflichtversicherung	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.2 Hausratversicherung	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.3 Risikolebensversicherung	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.4 Unfallversicherung*	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.5 Rechtsschutzversicherung	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.6 geförderte Altersvorsorge (Riester, zertifizierte Lebensversicherung)	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.7 Renten-/Lebensversicherung bei Selbstständigkeit	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.8 private Krankenversicherung, wenn keine gesetzliche Versicherung besteht	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
5.9 Wohngebäudeversicherung bei Wohneigentum	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	Jährlich
5.10 sonstige Versicherungen	€	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	Jährlich

* wenn angemessen

F. Unterkunft (Belege in Kopie beifügen)

Kaltmiete €
 (Mietvertrag in Kopie beifügen, evtl. das letzte Mieterhöhungsschreiben und/oder die aktuelle Nebenkostenabrechnung)

bei Wohneigentum: Belastung (Zinsen und Grundsteuer) € (Belege jeweils in Kopie beifügen)

lfd. Nebenkosten ohne Strom, Heizung und Garage € (Belege jeweils in Kopie beifügen)
Hinweis: Durch das am 12.11.2015 beschlossene Gesetz zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und weiterer Vorschriften wurde unter anderem folgendes entschieden: Im Rahmen der Kitabetragsförderung sind Aufwendungen für Heizung nicht mehr bei der Ermittlung der Einkommensgrenze nach § 85 SGB XII zu berücksichtigen.

G. Schuldverpflichtungen für notwendige Anschaffungen: (Kreditverträge und/oder Ratenzahlungsvereinbarungen, Kaufverträge und aktuelle Nachweise der letzten sechs Monate zu den Abzahlungen in Kopie beifügen)

1. Grund:
 Gläubiger:
 Aufnahme datum: Gesamtschuld:€, Restschuld z. Zt.:€
 monatliche Raten:€

2. Grund:
 Gläubiger:
 Aufnahme datum: Gesamtschuld:€, Restschuld z. Zt.:€
 monatliche Raten:€

3. Grund:
 Gläubiger:
 Aufnahmedatum: Gesamtschuld: € Restschuld z. Zt.: €
 monatliche Raten: €

Hinweis: Anerkennung finden Schuldverpflichtungen, insbesondere Abzahlungsverpflichtungen, die vor Eintritt des Bedarfs entstanden sind, soweit sie unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Lebensführung einen angemessenen Betrag nicht übersteigen.

H. Besondere Belastungen (Diätkosten, Haushaltshilfe, Tagespflegekosten usw., Belege in Kopie beifügen):

.....

Höhe: € monatlich

I. Angehörige

Ehegatte (Stiefelternteil) bzw. Lebenspartner/-gefährte, Kinder und sonstige Personen im Haushalt:

Name, Vorname	Geb.-Datum	Verwandschafts- verhältnis zum An- tragsteller	Beruf und Arbeitgeber	Einkünfte

Außerhalb des Haushalts lebende Kinder und Ehegatte, sowie sonstige von mir unterhaltene Personen

(Belege jeweils in Kopie beifügen)

Name, Vorname	Geb.- Datum	Verwandschafts- verhältnis zum/ zur Antragsteller	Familien- stand	Anschrift	Einkünfte	Höhe der geleisteten Unterhalts- zahlungen

Sorgeberechtigung

Die Sorgeberechtigung durch den / die Antragsteller/in besteht für folgende Kinder:

.....
.....

Die Sorgeberechtigung durch Herrn / Frau: besteht für folgende Kinder:

.....
.....

Der Unterhaltsanspruch ist der Höhe nach festgesetzt durch

- Urkunde Urteil Beschluss Vergleich

des

- Stadt- bzw. Kreisjugendamt Amtsgerichts Notars

.....
Geschäftszeichen/Register-Nr.:

.....
auf zurzeit monatlich zu zahlende Beträge in Höhe von €

J. Sonstige Mitteilungen

.....
.....
.....
.....
.....

Vorstehende Fragen habe ich wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet und nehme hiermit zur Kenntnis, dass alle Angaben durch entsprechende Belege nachzuweisen sind.

Mir ist bekannt, dass für den Leistungsträger nach § 60 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) die Möglichkeit besteht, die erforderlichen Auskünfte bei meinen Banken/Sparkassen einzuholen. Auch bin ich darüber informiert, dass gem. § 93 Abs. 8 der Abgabenordnung (AO) in Verbindung mit § 62 Abs. 3 Nr. 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) die Kontenabfrage bei meinem Finanzamt zulässig ist. Ich weiß, dass ich auf Grund von falschen, unrichtigen oder unvollständigen Angaben über gewährte Leistungen zur Rückzahlung verpflichtet bin und dass wissentlich falsche Angaben oder das vorsätzliche Verschweigen von rechtserheblichen Tatsachen im Sinne des § 263 StGB (Betrug) strafbar sind.

Für den Fall der Beantragung der Übernahme/Bezuschussung der Teilnahmebeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen gem. § 90 Abs. 3 u. 4 SGB VIII bin ich damit einverstanden, dass ein evtl. bewilligter Zuschuss direkt an den Träger der Kindertageseinrichtung überwiesen wird. Bei einer anderen Behörde wurde kein weiterer Antrag auf Übernahme/Bezuschussung des Teilnahmebeitrags für die Kindertageseinrichtung gestellt.

Die Erhebung der abgefragten Daten erfolgt gem. § 62 Abs. 1 SGB VIII ausschließlich zur Berechnung eines möglichen Kostenbeitrags im Rahmen der Gewährung von Jugendhilfeleistungen und zur Berechnung eines möglichen Zuschusses zu den Teilnahmebeiträgen für Kinder in Kindertageseinrichtungen.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift/en der/des Antragstellers/in / Beitragspflichtigen)

Bemerkungen/Vermerke etc. der Bewilligungsstelle:

.....
.....
.....
.....
.....
.....